

## Entwurf zum schulinternen Lehrplan für die Jahrgangsstufe 9 (G9) im Fach Deutsch (Stand: Februar/Juni 2023)

	Thema des Unterrichtsvorhabens & Lernbereich (Schwerpunkt)	Fachkompetenzen & Lernbereiche (Kernlehrplan) Obligatorische Schwerpunkte der unterrichtlichen Arbeit im Fettdruck
1	<p><b>Was will ich werden? – Berufe erkunden</b></p> <p><u>Inhaltsfelder:</u> Texte, Kommunikation, Medien</p> <p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <p><b>Sprache:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel</li> </ul> <p><b>Texte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation</li> </ul> <p><b>Kommunikation:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipientin in unterschiedlichen Sprechsituation, Sprechabsichten, Bewerbungsgespräch</li> </ul> <p><b>Medien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Medien als Hilfsmittel: Informationsmedien, Veröffentlichungsplattformen für mediale Produkte</li> </ul> <p><i>Deutschbuch 9: Kap. 2 (Was will ich werden? – Berufe erkunden) und Kap. 12 (Rund um Berufe und Die Bewerbung)</i></p> <p><b>KA Typ 2:</b> Verfassen eines informativen Textes (Materialauswahl und -sichtung, Gestaltung des Textes, Reflexion über Mittel und Verfahren)</p> <p><b>KA Typ 5:</b> einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommenen Textveränderungen begründen</p>	<p><b>Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ diskontinuierliche und kontinuierliche Sachtexte weitgehend selbstständig unter Berücksichtigung von Form, Inhalt und Funktion analysieren</li> <li>✓ gelingende und misslingende Kommunikation identifizieren und Korrekturmöglichkeiten benennen</li> <li>✓ beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – reflektieren und Konsequenzen daraus ableiten</li> <li>✓ in Suchmaschinen und auf Websites dargestellte Informationen als abhängig von Spezifika der Internetformate beschreiben und das eigene Wahrnehmungsverhalten reflektieren</li> <li>✓ beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – in privaten und beruflichen Kommunikationssituationen – reflektieren und das eigene Kommunikationsverhalten der Intention anpassen</li> <li>✓ Inhalte aus digitalen und nicht-digitalen Medien beschreiben und hinsichtlich ihrer Funktion untersuchen</li> <li>✓ die Funktionsweisen gängiger Internetformate im Hinblick auf das Informationsspektrum analysieren</li> <li>✓ die Qualität verschiedener Quellen prüfen</li> <li>✓ Informationsrecherchen durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (MKR 2.1)</li> <li>✓ themenrelevante Informationen aus Medienangeboten filtern (MKR 2.2)</li> <li>✓ Informationen, Daten und ihre Quellen erkennen und kritisch bewerten (MKR 2.3)</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen</li> <li>✓ Fremdheitserfahrungen beim Lesen literarischer Texte identifizieren und mögliche Gründe erläutern</li> <li>✓ Texte unter Nutzung der spezifischen Möglichkeiten digitalen Schreibens verfassen und überarbeiten</li> <li>✓ Bewerbungen – auch digital – verfassen (u.a. Bewerbungsschreiben, Lebenslauf)</li> <li>✓ weitgehend selbstständig die Relevanz des Informationsgehaltes von Sachtexten für eigene Schreibziele beurteilen sowie informierende, argumentierende und appellative Textfunktionen für eigene Darstellungsabsichten sach-, adressaten- und situationsgerecht einsetzen</li> <li>✓ für Kommunikationssituationen passende Sprachregister auswählen und eigene Beiträge situations- und adressatengerecht vortragen</li> <li>✓ Anforderungen in Bewerbungssituationen identifizieren und das eigene Kommunikationsverhalten daran anpassen</li> <li>✓ in der digitalen Kommunikation verwendete Sprachregister unterscheiden und reflektiert einsetzen</li> <li>✓ adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (paraphrasieren, referieren, erklären, schlussfolgern, vergleichen, argumentieren, beurteilen)</li> <li>✓ relevantes sprachliches Wissen zur Herstellung von Textkohärenz beim Schreiben eigener Texte einsetzen</li> </ul>
2	<p><b>Ein modernes Drama untersuchen, z.B. Friedrich Dürrenmatt, „Die Physiker“</b></p> <p><u>Inhaltsfelder:</u> Sprache, Texte, Medien</p> <p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <p><b>Sprache:</b></p>	<p><b>Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u.a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern</li> <li>✓ in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (u.a. Epochenbezug, historisch-gesellschaftlicher Kontext, biografischer Bezug, Textgenrespezifika) – zunehmen selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln.</li> <li>✓ Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analyse von dramatischen Texten sachgerecht erläutern</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wortebene: Wortarten, Wortbildung, <b>Wortbedeutung</b></li> <li>• Textebene: <b>Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel</b></li> </ul> <p><b>Texte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Figuren, Handlung und Perspektive in literarischen Texten: epische Ganzschrift, Formen kurzer Prosa, Balladen, <b>Drama</b></li> <li>• Konfiguration, Handlungsführung und Textaufbau: <b>Drama</b></li> <li>• Lesarten von Literatur: <b>Mehrdeutigkeit, Lebensweltbezüge literarischer Texte</b></li> </ul> <p><b>Sprache:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strukturen in Texten: Kohärenz, Textaufbau, <b>sprachliche Mittel</b></li> </ul> <p><b>Medien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Medienrezeption: Audiovisuelles Erzählen (im (Kurz-)Film)</li> </ul> <p><i>Deutschbuch 9: Kap. 8 „Die Physiker“ – Ein modernes Drama untersuchen)</i></p> <p><u>Vorschlag:</u></p> <p><b>KA Typ 4a:</b> einen literarischen Text analysieren und interpretieren</p> <p><u>Umfang:</u> ca. 13 Stunden (70 Minuten)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ in literarischen Texten komplexe Handlungsstrukturen, die Entwicklung zentraler Konflikte, die Figurenkonstellationen sowie relevante Figurenmerkmale und Handlungsmotive identifizieren und zunehmend selbstständig erläutern</li> <li>✓ die eigene Perspektive auf durch literarische Texte vermittelte Weltdeutungen textbezogen erläutern</li> <li>✓ audiovisuelle Texte analysieren und genretypische Gestaltungsmittel erläutern</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ relevantes sprachliches Wissen zur Herstellung von Textkohärenz beim Schreiben eigener Texte einsetzen</li> <li>✓ eine normgerechte Zeichensetzung realisieren (u.a. beim Zitieren)</li> <li>✓ eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung planen und verfassen</li> <li>✓ sich im literarischen Gespräch über unterschiedliche Sichtweisen zu einem literarischen Text verständigen und ein Textverständnis unter Einbezug von eigenen und fremden Lesarten formulieren</li> <li>✓ Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen</li> <li>✓ Fremdheitserfahrungen beim Lesen literarischer Texte identifizieren und mögliche Gründe erläutern</li> <li>✓ zur Organisation von komplexen Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen geeignete analoge und digitale Medien sowie Werkzeuge verwenden</li> <li>✓ unterschiedliche Deutungen eines literarischen Textes miteinander vergleichen</li> </ul>
3	<p><b>Menschen in Beziehungen – Kurzgeschichten erschließen</b></p> <p><u>Inhaltsfelder:</u> Sprache, <b>Texte, Kommunikation</b></p> <p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <p><b>Sprache:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Textebene: <b>Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel</b></li> </ul> <p><b>Texte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Figuren, Handlung und Perspektive in literarischen Texten: epische Ganzschrift, <b>Formen kurzer Prosa</b>, Balladen, Drama</li> <li>• Konfiguration, Handlungsführung und Textaufbau: <b>Erzählung</b></li> <li>• Lesarten von Literatur: <b>Mehrdeutigkeit, Lebensweltbezüge literarischer Texte</b></li> </ul> <p><b>Kommunikation:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lösungsansätze bei misslingender <b>Kommunikation</b></li> </ul> <p><i>Deutschbuch 9: Kap. 6 (Menschen in Beziehungen – Kurzgeschichten erschließen)</i></p> <p><u>Vorschlag:</u></p> <p><b>KA Typ 4a:</b> einen literarischen Text analysieren und interpretieren</p> <p><b>KA Typ 6:</b> Produktionsorientiertes Schreiben</p> <p><u>Umfang:</u> ca. 12 Stunden (70 Minuten)</p>	<p><b>Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u.a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern</li> <li>✓ in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (u.a. Epochenbezug, historisch-gesellschaftlicher Kontext, biografischer Bezug, Textgenrespezifika) – zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln.</li> <li>✓ Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analyse von dramatischen Texten sachgerecht erläutern</li> <li>✓ in literarischen Texten komplexe Handlungsstrukturen, die Entwicklung zentraler Konflikte, die Figurenkonstellationen sowie relevante Figurenmerkmale und Handlungsmotive identifizieren und zunehmend selbstständig erläutern</li> <li>✓ die eigene Perspektive auf durch literarische Texte vermittelte Weltdeutungen textbezogen erläutern</li> <li>✓ eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Leerstellen füllen, Paralleltex te konzipieren und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern</li> <li>✓ in Sprechsituationen Sach- und Beziehungsebene unterscheiden und für misslingende Kommunikation Korrekturmöglichkeiten erläutern</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ relevantes sprachliches Wissen zur Herstellung von Textkohärenz beim Schreiben eigener Texte einsetzen</li> <li>✓ eine normgerechte Zeichensetzung realisieren (u.a. beim Zitieren)</li> <li>✓ eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung planen und verfassen</li> <li>✓ Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen</li> <li>✓ sich im literarischen Gespräch über unterschiedliche Sichtweisen zu einem literarischen Text verständigen und ein Textverständnis formulieren</li> </ul> <p>die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen</p>

<p>4</p>	<p><b>Filmanalyse (z.B. „Ballon“)</b></p> <p><u>Inhaltsfelder:</u> <b>Medien</b>, Kommunikation</p> <p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u>  <b>Medien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Medien: audiovisuelle Texte analysieren und genretypische Gestaltungsmittel erläutern</li> <li>• Schreibprozess: <b>Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten analysieren</b></li> </ul> <p><b>Kommunikation:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikationsrollen: <b>teilnehmend:</b> vortragend und zuhörend, beobachtend, moderierend</li> <li>• Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit</li> <li>• Gesprächsstrategien</li> </ul> <p><i>Deutschbuch 9:</i> Kap. 10 (Freiheit um jeden Preis? – Den Film „Ballon“ untersuchen)</p> <p><u>Vorschlag:</u>  <b>KA Typ 4a:</b> einen medialen Text (Filmszene) analysieren und interpretieren</p>	<p><b>Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien insbesondere des selektiven und des vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und Leseergebnisse synoptisch darstellen</li> <li>✓ Inhalte aus digitalen und nicht-digitalen Medien beschreiben und hinsichtlich ihrer Funktionen (Information, Beeinflussung, Kommunikation, Unterhaltung, Verkauf) untersuchen</li> <li>✓ ihren Gesamteindruck der ästhetischen Gestaltung eines medialen Produktes beschreiben und an Form-Inhalt-Bezügen begründen</li> <li>✓ mediale Darstellungen als Konstrukt identifizieren, die Darstellung von Realität und virtuellen Welten beschreiben und hinsichtlich der Potenziale zur Beeinflussung von Rezipientinnen und Rezipienten (u.a. Fake News, Geschlechterzuschreibungen) bewerten</li> <li>✓ audiovisuelle Texte analysieren (u.a. Videoclip) und genretypische Gestaltungsmittel erläutern</li> <li>✓ in Sprechsituationen Sach- und Beziehungsebene unterscheiden und für misslingende Kommunikation Korrekturmöglichkeiten erläutern</li> <li>✓ zentrale Informationen aus Präsentationen (u.a. Text-Bild-Relation) zu fachspezifischen Themen erschließen und weiterführende Fragestellungen formulieren</li> <li>✓ Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen und beurteilen (MKR 4.2)</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ zur Organisation von komplexen Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen geeignete analoge und digitale Medien sowie Werkzeuge verwenden</li> <li>✓ auf der Grundlage von Texten mediale Produkte planen und umsetzen sowie intendierte Wirkungen verwendeter Gestaltungsmittel beschreiben</li> <li>✓ Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten analysieren</li> <li>✓ literarischen Gespräch über unterschiedliche Sichtweisen zu einem literarischen Text verständigen und ein Textverständnis formulieren</li> <li>✓ die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen</li> <li>✓ Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (MKR 4.1)</li> <li>✓ für Kommunikationssituationen passende Sprachregister auswählen und eigene Beiträge situations- und adressatengerecht vortragen</li> <li>✓ eigene Positionen situations- und adressatengerecht in Auseinandersetzung mit anderen Positionen begründen</li> <li>✓ Gesprächs- und Arbeitsergebnisse in eigenen Worten zusammenfassen und bildungssprachlich angemessen präsentieren</li> <li>✓ Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen (MKR 5.3)</li> </ul>
<p>5</p>	<p><b>Körperkult und Rollenbilder – Diskutieren und erörtern</b></p> <p><u>Inhaltsfelder:</u> <b>Texte</b>, Kommunikation</p> <p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u>  <b>Texte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachtexte: <b>kontinuierliche</b> und <b>diskontinuierliche</b> Texte</li> <li>• Schreibprozess: <b>typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation</b></li> </ul> <p><b>Kommunikation:</b></p>	<p><b>Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ diskontinuierliche und kontinuierliche Sachtexte weitgehend selbstständig unter Berücksichtigung von Form, Inhalt und Funktion analysieren</li> <li>✓ Sachtexte – auch in digitaler Form – im Hinblick auf Form, Inhalt und Funktion miteinander vergleichen und bewerten</li> <li>✓ dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien insbesondere des selektiven und des vergleichenden Lesens einsetzen und Leseergebnisse synoptisch darstellen</li> <li>✓ Inhalte aus digitalen und nicht-digitalen Medien beschreiben und hinsichtlich ihrer Funktion untersuchen</li> <li>✓ Gesprächsverläufe beschreiben und Gesprächsstrategien beschreiben</li> <li>✓ für misslingende Kommunikation Korrekturmöglichkeiten erläutern</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikationsrollen: <b>teilnehmend</b>: vortragend und zuhörend, beobachtend, moderierend</li> <li>• Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit</li> <li>• Gesprächsstrategien</li> </ul> <p><i>Deutschbuch 9: Kap. 3 (Körperkult und Rollenbilder – Diskutieren und erörtern)</i></p> <p><u>Vorschlag:</u>  <b>Mündlicher Aufgabentyp 3a/b:</b> Sprechakte in Diskussionen und Rollenspielen gestalten und reflektieren  <b>Schriftlicher Aufgabentyp 3:</b> eine textbasierte Argumentation zu einem Sachverhalt erstellen</p>	<p><b>Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen</li> <li>✓ Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen</li> <li>✓ Texte unter Nutzung der spezifischen Möglichkeiten digitalen Schreibens verfassen und überarbeiten</li> <li>✓ verschiedene Textfunktionen (<b>appellieren, argumentieren</b>, berichten, beschreiben, erklären, informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen,</li> <li>✓ Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen</li> <li>✓ dem Diskussionsstand angemessene eigene Redebeiträge formulieren</li> <li>✓ die Rollenanforderungen in Gesprächsformen (u.a. Debatte) untersuchen und verschiedene Rollen übernehmen</li> </ul>
6	<p><b>Sprachgebrauch, Sprachtrends, Sprachkritik – Sprache untersuchen und beurteilen</b></p> <p><u>Inhaltsfelder:</u> Sprache, Texte, Medien</p> <p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u>  <b>Sprache:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Innere und äußere Mehrsprachigkeit: Unterschiede zwischen Sprachen, mündliche und schriftliche Ausdrucksformen</li> <li>• Sprachgeschichte: <b>Sprachwandel</b></li> </ul> <p><b>Texte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachtexte: <b>kontinuierliche</b> und <b>diskontinuierliche</b> Texte</li> <li>• Schreibprozess: <b>typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen</b></li> </ul> <p><b>Medien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Meinungsbildung als medialer Prozess: Interaktivität digitaler Medien</li> <li>• Medien als Hilfsmittel: Medien als Gestaltungsmittel</li> </ul> <p><i>Deutschbuch 9: Kap. 11 (Sprachgebrauch, Sprachtrends, Sprachkritik – Sprache unter der Lupe)</i></p> <p><u>Vorschlag:</u>  <b>Mündlicher Aufgabentyp 1a:</b> Arbeitsergebnisse mediengestützt vortragen</p>	<p><b>Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Sprachvarietäten unterscheiden sowie Funktionen und Wirkung erläutern</li> <li>✓ an Beispielen sprachliche Abweichungen von der Standardsprache erläutern</li> <li>✓ die gesellschaftliche Bedeutung von Sprache beschreiben</li> <li>✓ Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten</li> <li>✓ diskontinuierliche und kontinuierliche Sachtexte weitgehend selbstständig unter Berücksichtigung von Form, Inhalt und Funktion analysieren</li> <li>✓ dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien insbesondere des selektiven und des vergleichenden Lesens einsetzen und Leseergebnisse synoptisch darstellen</li> <li>✓ Inhalte aus digitalen und nicht-digitalen Medien beschreiben und hinsichtlich ihrer Funktion untersuchen</li> <li>✓ die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien prüfen und eine Bewertung schlüssig begründen</li> <li>✓ Informationen und Daten strukturieren und aufbereiten (MKR 2.2)</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten</li> <li>✓ eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen</li> <li>✓ Texte unter Nutzung der spezifischen Möglichkeiten digitalen Schreibens verfassen und überarbeiten</li> <li>✓ verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, <b>informieren</b>) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen,</li> <li>✓ Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen</li> <li>✓ auf der Grundlage von Texten mediale Produkte planen und umsetzen sowie intendierte Wirkungen verwendeter Gestaltungsmittel beschreiben</li> <li>✓ unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen</li> <li>✓ digitale Werkzeuge kennen und einsetzen (MKR 1.2)</li> <li>✓ Medienprodukte planen und präsentieren (MKR 4.1)</li> </ul>
<p>Die Reihenfolge und die Anzahl der Unterrichtsvorhaben können variieren.</p> <p style="text-align: right;">Stand: Juni 2023</p>		

